

Die kleine Chor-Live- Musikkunde (Lektion 4)

DIE INTERVALLE DER STAMMTONREIHE (Teil 1)

Ein Übergang von einem Ton zu einem anderen Ton heißt "Intervall" (Abstand).

Dieses Wort begegnet uns auch außerhalb der Musikkunde,

z.B. bei der "Intervallschaltung" des Scheibenwischers im Auto.

In der Musiktheorie beschreibt man damit die Grösse des Übergangs

zweier Töne, und man beginnt bei der Tonwiederholung, die "1" = "Prime" genannt wird.

Der Schritt zu einem benachbarten Ton ist demnach die "2", die "Sekunde".

Auf der Tastatur lässt sich gut erkennen, daß die Sekunden (Schritte) von "e" nach "f" enger sind.

Sie werden daher "kleine Sekunden" oder auch "Halbtonschritte" genannt (in den Noten mit Bögen markiert).



Alle anderen Tonschritte, also c-d / d-e / f-g / g-a und a-h sind grosse Sekunden, also "Ganztonschritte"

Auf der Tastatur sieht man das an den dazwischenliegenden "schwarzen Tasten". Unsere westeuropäische Musik kennt also den "Halbtonschritt" als kleinsten Schritt.

Andere Kulturen verwenden deutlich kleinere Intervalle. Daher klingt deren Musik für uns zunächst ungewohnt. Auch westliche Komponisten unserer Zeit experimentierten bereits mit diesen sogenannten "Mikrointervallen" (Tonschritten kleiner als eine kleine Sekunde).



Landes-Chorleiter
Prof. Michael Schmoll



CHOR *live*